



# IGELHAUS:

## Nobelherberge im Naturlook

Was ihre Behausung angeht, sind Igel nicht anspruchsvoll. Dennoch wünschen sie sich einen sicheren Platz zum Überwintern. Hier finden Sie eine einfache Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie Sie ein hübsches Igelhaus bauen können.

Ein Projekt von

[herz-fuer-tiere.de](http://herz-fuer-tiere.de)

&

[selbermachen.de](http://selbermachen.de)

Fotos und Produktion: Chris Lambertsen; Text: Arne Janssen; Illustration: Tillman Straszburger

# Projektinfos

## MATERIALLISTE

- Fichtenleimholzplatten
- Universalschrauben 3,5 x 45 mm
- besandete Dachpappe
- Klavierband (Stangenscharnier)
- Klammern als Edelstahl für den Handtacker

## WERKZEUGE

Holzbohrer, Forstner-Bohrer, Handtacker, Akkubohrschrauber, Stichsäge, Cuttermesser, 60er Schleifpapier, Anschlagwinkel, Bleistift, Stahllineal

## EXPERTEN-TIPP

Verwenden Sie nur Baumaterial, das für den Kontakt mit Tieren freigegeben ist. Sie dürfen keine giftigen Ausdünstungen produzieren oder durch Nagen und Knabbern in den Verdauungstrakt gelangen. Achten Sie zudem darauf, dass keine Nägel oder Schrauben hinausragen, an denen sich die Tiere verletzen können!

SKIZZE

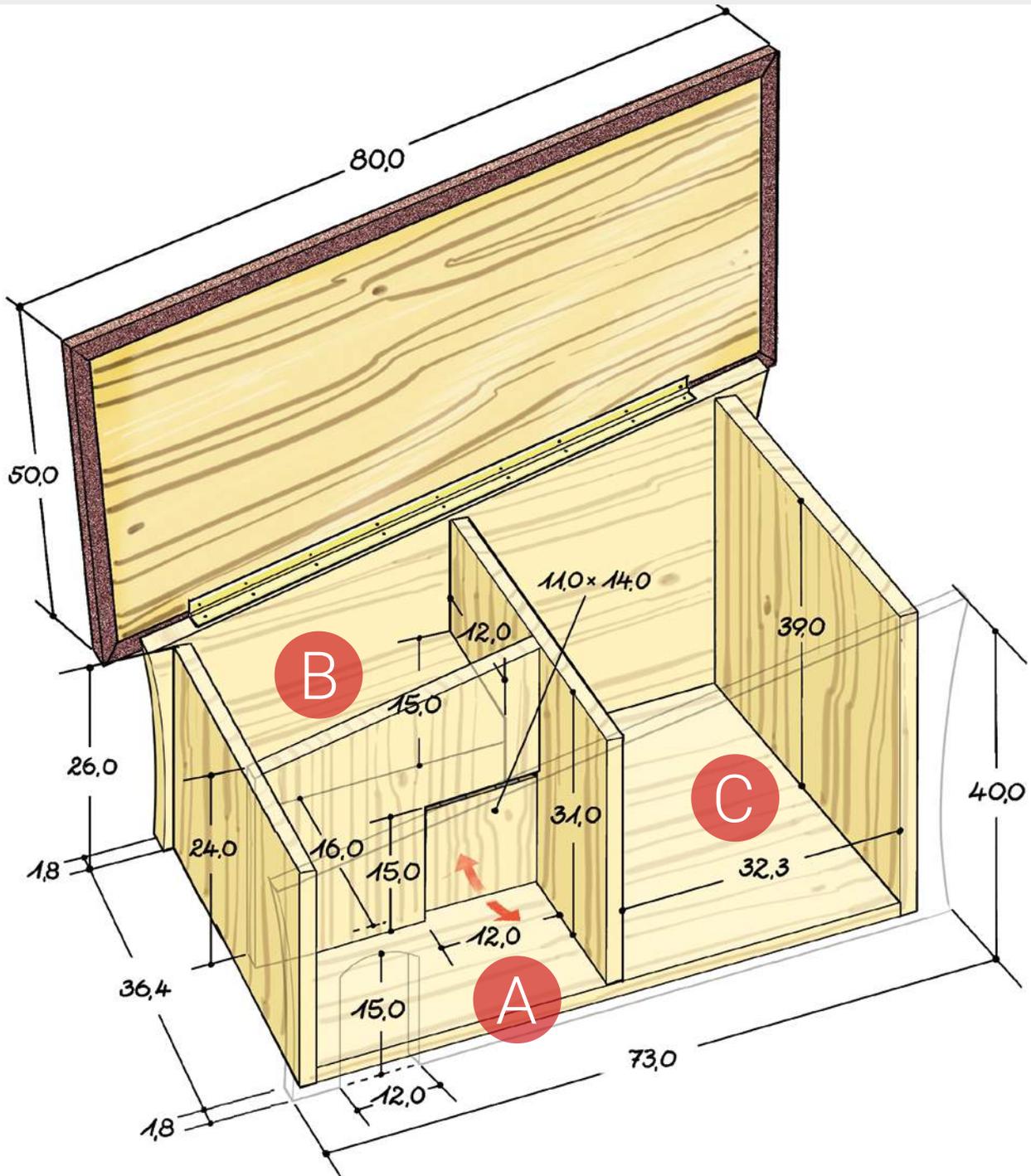


Illustration: Tillman Straszburger

**Eingang (A):** Ein schmaler Eingangsbereich hindert Katzen am Betreten. Auch Wanderratten haben keine Chance: Eine leichtgängige Klappe erweckt ihr Misstrauen und hält sie vom Futter fern.

**Speisekammer (B):** Im Speisesaal wird spezielles Futter für Igel gereicht. Da die Tiere vorne kauen und hinten verdauen, erleichtern einige Lagen geknicktes Zeitungspapier die Reinigung ganz wesentlich.

**Schlafplatz (C):** Durch einen kleinen Durchgang kommen die Igel ins Schlafgemach: Sie bauen sich gern ihr Nest aus zerknülltem Zeitungspapier.

# Anleitung

Sie haben einen jungen Igel in Ihrem Garten gefunden, der noch einiges an Körpergewicht zunehmen sollte? Oder wollen Sie den kleinen Stacheltieren einfach nur eine Behausung zum Überwintern bieten? Warum dann nicht ein gemütliches Igelhaus aus unbehandeltem Fichtenholz bauen! Mit unserer Schritt-für-Schritt-Anleitung erfahren Sie genau, wie Sie beim Bau vorgehen und was zu beachten ist.

Oft baut eine Igelmutter ab Juli ein Nest und zieht ihre Jungen groß. Schön, wenn sie dafür ab Ende Mai frisches Bettzeug bekommt – bis dahin sollte das alte Winternest durch neue Zeitung ersetzt sein. Noch bis Oktober schlafen hier die Jungigel auch ohne die Mutter, bis sie sich im Garten unter großen Laub- und Reisighaufen ihr eigenes Winterquartier bauen. Oder eines der Jungen bleibt gleich im Haus – die Tiere sind ja Einzelgänger – und macht es sich hier für die kalten Monate wieder gemütlich.

**Als Faustregel gilt:** Lassen Sie überall, wo es nur geht, das Laub liegen. Denn nur wo organische Substanz auf der Erde liegt, finden die Igel genügend Insekten und Regenwürmer. Besonders sinnvoll sind Laub- und Reisighaufen, die man in einer schattigen Gartenecke, unter Sträuchern oder Koniferen aufschüttet. Sie dienen als idealer Unterschlupf und Ausweichquartier. Will man sie umsetzen, bietet sich der Juni an, damit man die Igel nicht stört.

## EXPERTEN-TIPP

**Ungiftiger Holzschutz:** Streichen Sie alle Hölzer vor der Montage mit einem umweltverträglichen Holzschutz, dann hält das Häuschen deutlich länger und die Igel sind keinen Giftstoffen ausgesetzt. Durch farblose Holzlasur bleibt die frische, helle Holzfärbung erhalten und das Holz ist trotzdem witterungsbeständig.

## SO GEHT'S



### 1.

**Tragen Sie** auf einer Fichtenleimholzplatte (B 70 x T 40 cm) die Maße per Anschlagwinkel, Bleistift und Stahllineal auf. Das Stahllineal dient – hochkant gebogen – zum Auftragen der Schwünge an den Seiten der Vorder- und Rückfront.

## 2.

Alle Teile dann mit einer **Stichsäge zuschneiden**. Vorher die Wendepunkte mit einem 10mm-Holzbohrer vorbohren.



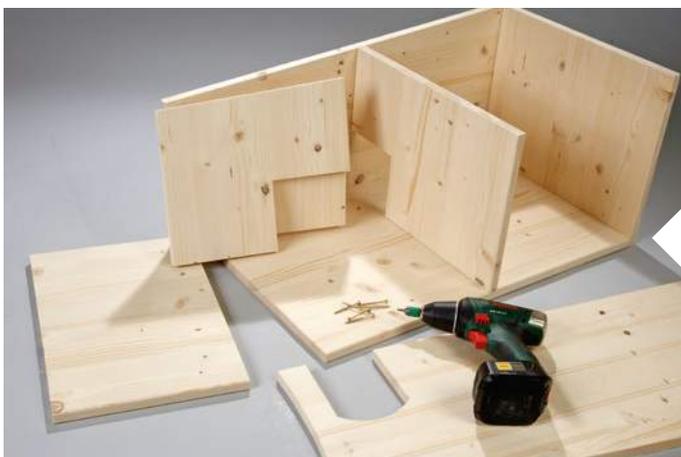
## 3.

Alle **Kanten** werden mit einem 60er-Schleifpapier gebrochen.



## 4.

Die **Klappe** gegen das Eindringen von Wanderratten muss zu beiden Seiten frei schwingen können – sie wird mit kleinen Scharnieren angeschraubt.



## 5.

Alle **zugesägten Teile** werden nun mit 3,5 x 45mm Schnellbauschrauben zusammengebaut.

## 6.

**Das Dach** ist aus besandeter Dachpappe. Ihre Ecken werden mit einem Cuttermesser ausgeschnitten, damit sie später nicht übereinanderliegen und brechen.



## 7.

**Mit dem Handtacker** und langen Klammern aus Edelstahl die Dachpappe auf der Fichtenleimholzplatte befestigen.



## 8.

**Das Dach** wird mit einem Klavierband aus Messing festgeschraubt. Man legt die Platte auf den Boden, positioniert das Haus entsprechend eingerückt und schraubt dann alles fest. Der Überstand beträgt 5 cm.



## 9.

**Der Aufsteller** hält das Dach bei der Reinigung des Innenraumes. Dafür rastet die Leiste 14x14 mm im 6 mm tiefen Sackloch (20mm-Forstner-Bohrer). Ein Zwischenbodenhalter (weiß) dient als Auflager.

## 10.

Das Igelhaus ist fertig und kann nun an einer gewünschten Stelle im Garten positioniert werden. Achten Sie darauf, dass das Igelhaus vor Regen und Schnee geschützt, aber nicht der direkten Sonne ausgesetzt ist.



### EXPERTEN-TIPP

Das Futter für den Igelpflegling muss sich an seiner natürlichen Nahrung orientieren, also fett- und eiweißreich sein. Das mögen Igel am liebsten:

- Rührei (ohne Salz, Milch und Gewürze)
- Ungewürztes, angebratenes Hackfleisch
- gekochtes Geflügelfleisch
- Katzennassfutter ohne Gelee

Achtung: Geben Sie einem Igel keinesfalls Milch. Igel haben eine Laktoseintoleranz und können Milchzucker nicht abbauen und verdauen. Sie bekommen davon Durchfall, der bis zum Tod führen kann.

